



ST ANSGARII



Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Dezember 2023 bis Februar 2024

INHALT

Seiten	3,4	Geleitwort
Seite	5	Maximilian Müller - neuer Mitarbeiter in der Gemeinde
Seite	6	Konvent 2024
Seite	7	Wir brauchen Hilfe -Geschichte von St. Ansgarii
Seite	8	Einladungen - Weihnachtsliedersingen und Ort der Wärme
Seite	9	Advent im Café Dienstag - Weihnachtstüten
Seiten	10	Gottesdienste
Seiten	11	Andachten im Advent und in der Passionszeit
Seite	13	Konfirmandenunterricht für Eltern
Seite	14	Klimaschutzflohmarkt
Seite	15	Das lässt uns nicht kalt - Spendenaktion der Inneren Mission
Seite	16	Anmeldungen zum Kindergartenjahr 2024/2025
Seite	17	Termine
Seite	18	aktuelles aus unserer Schwesterngemeinde ULF
Seite	19	Borkum und Langeoog - Reisen 2024
Seite	20	Gesprächskreise für Interessiert 55+
Seite	22	Angedacht
Seite	23	Freude und Trauer
Seite	24	Kontakte

Bildrechte:

(Pastor Staats, Seite 3) RINGFOTO BECKER, Vegesack,
(Maximilian Müller, Seite 5) studioline waterfront,

Bankverbindungen

Gemeinde St. Ansgarii

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99
Die Sparkasse Bremen

Förderverein St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85
Die Sparkasse Bremen

Kirchenmusik: Bremische Musikpflege

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97
Die Sparkasse Bremen

Charlotte-Schultz-Haus

IBAN: DE19 2905 0101 0012 2286 80
Die Sparkasse Bremen

Heinrich-von-Zütphen-Haus

IBAN: DE51 2905 0101 0012 2249 03
Die Sparkasse Bremen

Cyriakus-Bödeker-Stiftung

IBAN: DE05 2012 0000 0057 4770 02
Berenberg-Bank



Liebe Gemeinde,

aus der Tiefe rief (so in Psalm 130,1) und ruft mancher Mitmensch, aus dem Dunkel von Lebenskrisen also und aus der „Tiefe der Erfahrung“ (so sagte es uns in der Ausbildungszeit unser Predigtlehrer). Und aus den akuten Erfahrungstiefen der Krisenregionen weltweit melden sich nicht nur wackere Journalisten und Politiker, sondern es melden sich aus diesen Tiefen mit der Dringlichkeit persönlicher Erfahrung auch Stimmen, die zu Gott flehen, die ihn buchstäblich um Hilfe anflehen. Und Gott, so glaube und hoffe ich, erhört sie auch und selbst dann noch, wenn ihnen die Stimme versagt und Worte fehlen. Denn er mag zwar unser Vorstellungsvermögen sprengen mit seinem hintergründigen Wesen und Wirken, sodass er sagen konnte: „Meine

Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege...“ (Jesaja 55,8). Aber er ist eben zugleich ganz nah und im Leiden mitleidend dabei. Und er bahnt dann auch einen Weg.

So hat es manche und mancher von uns selbst schon erfahren in besagten Tiefen der Lebenserfahrung: Im Unwegsamen war er plötzlich dabei. Solche Erfahrungen gehören dazu, wenn wir von Gott reden. Und das eine wie das andere, Lebenserfahrung und Glaubenszeugnis, spiegelt sich wider im Kreuz, in Gottes Kreuz wohl gemerkt, das er auf sich nahm uns zuliebe. Dieses Kreuz zeigt uns viel von Gott und von uns. Was es uns jeweils von uns selbst zeigt, was sich also daran von unseren Erfahrungstiefen festmachen lässt, das lasse ich hier offen, denn das bleibt für jede und jeden etwas sehr Persönliches. Was uns das Kreuz von Gott zeigt, das lässt sich aber durchaus benennen: Da ist nämlich Gottes Schmerz zu sehen, d.h. (soweit sich das erahnen lässt) rasende Schmerzen, durchzuckt von einem Weltschmerz, der über unsere Wahrnehmungshorizonte weit hinausgeht.

Von ebendiesem Schmerz konnte der vor 25 Jahren verstorbene japanische Theologe Kazoh Kitamori sprechen. Als junger Mann hatte er die wohl dunkelste Epoche Japans im 2. Weltkrieg miterlebt und damit eine Gesellschaft, die so militant wie erbarmungslos auftrat. Als Christ nahm er das alles wahr, also Hochmut und Fall, die ent-

GELEITWORT

setzlichen Auswüchse der Gewalt und deren schlimme Folgen. In und nach alledem schrieb er in den 40er und 50er Jahren ein Buch über Gottes Schmerz. Diese „Theologie des Schmerzes Gottes“ traf hernach in den kirchlich-theologischen Kreisen Japans wie auch andernorts einen Nerv, geriet aber zumindest hierzulande (dt. 1972) bald auch wieder in Vergessenheit, weil anderes Konjunktur hatte.

Kitamori beschrieb den Schmerz als Ausdruck von Gottes Wesen. In dessen wesenhafter Liebe schwingt mit diesem Schmerz gewissermaßen noch etwas von seinem heiligen Zorn mit: Gott leidet an der Welt, die ihm eigentlich doch so lieb ist, weil ihn die innerweltlichen Probleme, die menschlichen Abwege zumal, erzürnt haben. Gott

hat uns dies vorgelitten am Kreuz. Es steht für seinen umfassenden Schmerz, von dem Kitamori so eindringlich sprach, und es steht weiterhin in unserer Lebenswelt für Gottes Weltschmerz. Zugleich steht es aber da als Zeichen und Wegmarke der Hilfe, die Gott allein uns geben und sein kann.

So bleibt das Kreuz sichtbar für uns als Mahnmal und Memento, zur Erinnerung an Gottes Liebe, Zorn und Schmerz. Es bleibt sichtbar zur Irritation der allzu übermütigen Menschen und zum Trost für alle, die gelitten haben oder gerade jetzt leiden, ob hier oder anderswo. Daran sei dieser Tage, von der Advents- bis in die Passionszeit hinein, mit Kazoh Kitamori, erinnert.

*Herzlich grüßt Sie und Euch
Georg Staats - (Pastor in Vertretung)*

Liebe Gemeinde,

nach einer fünfmonatigen Zeit zur Vertretung von Pastor Dr. Rogge wird für mich Ende Januar die Zeit gekommen sein, um Abschied von Ihnen und von Euch zu nehmen und weiterzuziehen zum nächsten Aufgabenfeld.

In Erinnerung an viele gute Begegnungen, gemeinsame Gottesdienste und allerlei spannende Veranstaltungen blicke ich ausgesprochen dankbar auf die Zeit mit Ihnen und mit Euch zurück, denen ich nun alles Gute und weiterhin Gottes reichen Segen wünsche.

*Herzliche Grüße!
Georg Staats
(Pastor in Vertretung)*

AUS DER GEMEINDE

Ein neuer Mitarbeiter in der Gemeinde - Maximilian Müller

Liebe Gemeinde,
ich freue mich, dass ich seit dem 01. September mit einem Teil meiner Stelle als Diakon und Sozialarbeiter hier bei Ihnen in der St. Ansgarii-Gemeinde sein darf. Nach vielen Jahren toller Arbeit ist Sabine Gaede vor kurzem in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, und nun bin ich mit der wichtigen Aufgabe betraut, die Koordination für das Café Dienstag zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf die vielen engagierten Ehrenamtlichen und die zahlreichen Gäste am Dienstag. Die ersten Wochen waren bereits positiv aufregend und interessant. Persönlich komme ich aus der Gemeindegemeinschaft im Bremer Westen (hier war von Jugend- bis Vorstandsarbeit

alles dabei) und ich habe zuletzt mein Anerkennungsjahr in der Martin-Luther-Gemeinde in Findorff absolviert. Zuvor studierte ich in Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit.

Jetzt bin ich beim Bremer Treff für die aufsuchende Seelsorge angestellt und bin als ein Teil dieser Anstellung auch hier bei Ihnen.

Mit Sicherheit lernen wir uns im Laufe der Zeit kennen – ich freue mich darauf!



Ihr Maximilian Müller

Gottesdienst zur Einführung von Maximilian Müller am 25.02.2024

Wir haben Grund zur Freude: Am 1.9.2023 hat Maximilian Müller seine Arbeit als aufsuchender Seelsorger und in den Cafés verschiedener Bremer Gemeinden aufgenommen – und auch in unserer Gemeinde St. Ansgarii. Bei uns koordiniert er in Nachfolge von Sabine Gaede die Arbeit im Café Dienstag, die von so vielen Ehrenamtlichen mit hohem Einsatz geleistet wird. Maximilian hat seine Arbeit mit großer Motivation, echtem Interesse am Menschen und zum Wohle derer, die so oft nicht im Blickfeld unserer Gesellschaft sind, längst begonnen. Darüber freuen wir uns sehr. Dass seine Arbeit möglich ist, haben wir, wie schon berichtet, nicht zuletzt alle gemeinsam geschafft: durch die vielen so hilfreichen Spenden für die Finanzierung der ausgeschriebenen Stelle. **Am 25.02.2024 feiern wir den Gottesdienst zur Einführung von Maximilian Müller** in seine Arbeit, gemeinsam mit unserer Schwestergemeinde ULF und Vertretern der anderen beteiligten Gemeinden. Darin wollen wir alle Maximilian von Herzen alles Gute und Gottes Segen wünschen. Eine besonders herzliche Einladung!

Für den Kirchenvorstand Benedikt Rogge

KONVENT 2024

KONVENT UND EINSEGNUNGSGOTTESDIENST im April 2024

Der Konvent unserer Gemeinde findet 2024 wieder im April statt: **am Samstag, den 20.04.2024 um 15:00 Uhr** im Gemeindegottesdienstsaal.

Daran anschließend bitten wir zu einem Empfang, bei dem wir den Austausch vertiefen, neu Hinzugekommene kennen lernen und einfach zusammenkommen wollen.

In einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 21. April 2024 geben wir den gewählten Mitgliedern von Kirchenvorstand und Diakonie Gottes Segen mit auf den Weg. Sie/Euch alle laden wir ganz herzlich ein.

Zusammen mit dem Einladungsschreiben, welches im März versendet wird, werden alle Konventsmitglieder auch Kurzberichte aus den Arbeitsfeldern unserer Gemeinde erhalten. So wollen wir Sie/Euch möglichst gut mit den Inhalten des Konvents vertraut machen. Unser Ziel ist es, auf diesem Wege

mehr Zeit und Gelegenheit für Fragen und Austausch zu haben.

Der Konvent ist das Parlament unserer Gemeinde. Darin entscheiden wir über die wesentlichen Belange, also auch über die Zukunft von St. Ansgarii. Es ist uns ein großes Anliegen, so viele Mitglieder unserer Gemeinde in den jährlich tagenden Konventen zu versammeln wie möglich.

Wer noch kein Mitglied ist, lasse sich doch bitte in die Konventsliste eintragen. Nehmen Sie Kontakt mit Monika Meyer auf. st.ansgarii@kirche-bremen.de

Um im April dabei sein zu können, ist eine Eintragung (möglichst) vor der Versendung der Einladung erforderlich, also möglichst Mitte März. Wir freuen uns über jeden, der im Konvent mitdenkt, mitredet und mitmacht.

Lutz Kegel, verwaltender Bauherr

Ehrenamtliches Seminarangebot - Mein Weg zur zufriedenen Rente

Sie stehen kurz vor dem Eintritt in den Ruhestand oder haben ihn gerade erst begonnen? Beim Eintritt in diese neue Lebensphase entstehen viele Fragen. In diesem Seminar gehen wir auf Themen ein, die Sie bewegen. Dabei werden Sie aktiv an der Gestaltung Ihrer Ziele arbeiten. **Inhalte des Seminars:** Austausch und Netzwerk. Vision eines zufriedenen Ruhestands entwickeln. Was macht mich zufrieden? Konkrete nächste Schritte.

Montags: 15. Januar, 4. Februar und 5. März 2024, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen. Die Teilnahme: ist kostenlos.

Leitung: Sylvia Schubert-Henning und Tania Müller

Anmeldung bitte bei Anje Brockmann unter anje.brockmann@kirche-bremen.de

AUS DER GEMEINDE

Wir brauchen Hilfe!

Wenn man die Geschichte der St. Ansgarii-Gemeinde liest, so ist sie sehr gut von 1229 bis 1932 dokumentiert. Dann kommt ein Sprung und 1945 geht es weiter. Diese "weißen" Jahre mit Informationen zu füllen ist äußerst schwierig. Die Bauakte der alten Kirche enthält eine Quittung mit der Unterschrift des damals verwaltenden Bauherrn Hermann Edzard, ein Zufallsfund. Die Personalakten der beiden Pastoren Bode und Leonhardt enthalten bei ersterem zwei Zeitungsartikel aus der Volkszeitung zu einem Konfirmationsgottesdienst und seinen Predigten. Die Volkszeitung war ein sozialistisches Blatt, also nicht objektiv. Einen offiziellen Auftrag der Gemeinde hat Frau Dr. Niehoff, die Geschichte der Diakonie zu dokumentieren. Auch hier gibt es die "weißen" Jahre.

An dieser Stelle brauchen wir Ihre Hilfe. Wer unserer hochbetagten Gemeindeglieder erinnert sich noch an das Gemeindeleben vor dem zweiten Weltkrieg. Wer hat noch Erinnerungsstücke oder Dokumente über wei-

tere Bauherren und Diakone aus dieser Zeit? Vielleicht gibt es noch eine Konfirmationsurkunde, oder sogar eine Predigt. Vielleicht etwas ganz anderes, auf das wir nicht gekommen sind und das uns weiter hilft.

Wenn Sie 90+/-Jahre alt sind und davon berichten mögen, mir vielleicht auch ein Erinnerungsstück oder Dokument zum Fotografieren oder Kopieren zur Verfügung stellen mögen, dann melden Sie sich bitte möglichst bald. Ich komme gern auch kurzfristig, um Ihnen zuzuhören. Vielleicht schaffen wir es ja, bis zum 800. Gemeindejubiläum Licht in diese dunklen Jahre zu bringen.



*Helga Landwehr
Telefon: 554349*

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der St. Ansgarii-Gemeinde
Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen - Tel. 0421/841391-0
Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge
Satz und Layout: Anita Veen

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 2.500 Stück - Ausgabe Nr. 374
Druck: STÜRKEN Print Productions,
Bremen

**Redaktionsschluss: Ausgabe 375
7. Februar 2024**

AUS DER GEMEINDE

STERNENFEST - Weihnachtsliedersingen und mehr

Nach einer dreijährigen Corona-Pause freuen wir uns auf das diesjährige Sternenfest am Samstag vor dem zweiten Advent. Wir starten in der Kirche mit dem traditionellen Weihnachtsliedersingen der Chöre an St. Ansgarii. Hören Sie adventliche Musik und stimmen Sie in weihnachtliche Choräle mit ein. Der Kinderchor, die Jugendkantorei, der Gemeindechor und die Kantorei St. Ansgarii heißen Sie dazu herzlich willkommen!



Im Anschluss geht es dann im Garten und im Gemeindehaus mit Bratwurst, Glühwein, Kaffee & Kuchen, sowie mit Angeboten für Kinder weiter.

Samstag, 9. Dezember 2023 um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. Einlass ab 15.30 Uhr. Am Ausgang bitten wir herzlich um Spenden.

Ort der Wärme - St. Ansgarii

Die St. Ansgarii Gemeinde wird sich wieder an dem Projekt „Orte der Wärme“ beteiligen, das, unterstützt von der BEK und Diakonie Bremen, Menschen in der kalten Jahreszeit einen Ort für körperliche und soziale Wärme anbietet.



Diese gemeinsame Mahlzeit, zweimal im Monat **jeweils am zweiten und vierten Mittwoch um 13:00 Uhr** ist für alle, die einmal da waren, zu einer Wohlfühlzeit geworden. Essen muss schließlich jeder Mensch – und gemeinsam ist es besonders schön. Nach dem Essen einer Suppe und einem Dessert gibt es bis 15 Uhr ein offenes Angebot zum Klönen und andere Menschen kennen zu lernen, zum Kaffeetrinken und zu Spielen und weitere Ideen, die Sie mitbringen. Kommen Sie doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Zum Mittagessen melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro an. Vielen Dank. Ansgarii trifft sich von Januar bis April 2024 an jedem zweiten und vierten Mittwoch des Monats um 13 Uhr zum Mittagessen im Gemeindezentrum.

*Lutz Kegel,
verwaltender Bauherr*

ADVENT IM CAFÉ DIENSTAG

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Das Team vom Café Dienstag möchte auch in diesem Jahr unseren Gästen wieder eine Weihnachtsüberraschung machen. Das gelingt allerdings nur mit Ihrer Hilfe. Sie haben in den vergangenen Jahren eine große Solidarität bewiesen, indem Sie großzügig etwa 150 Tüten gepackt haben, die wir dann kurz vor Weihnachten den bedürftigen und vereinsamten Personen überreichen konnten. Auch in diesem Jahr soll es einheitliche Tüten mit folgendem Inhalt geben:

- 1 x Kaffee (gemahlen)
- 1 x Teebeutel (Schwarz - oder Früchtetee)
- 1 Tafel Vollmilchschokolade
- 1 x Weihnachtskekse
- 1 x Fertiggericht
- 1 x Nudeln
- 1 x Duschgel oder Shampoo
- 1 kleiner Taschenkalender 2024 (DIN A 6)
- 1 Kugelschreiber
- 1 persönlicher Weihnachtsgruß.



Das ist aber noch nicht alles. Denn gerne würden wir unseren Gästen auch wieder Wintersachen anbieten. Deswegen bitten wir - zusätzlich zu den Tüten - um neuwertige Sachspenden. Besonders gefragt sind Handschuhe (große Größen), Schals, Socken/Strümpfe (ab Größe 39), Strumpfhosen und Mützen.

Sofern Sie sich an der Aktion beteiligen möchten, geben Sie bitte sowohl die liebevoll gepackten Tüten wie auch die Extraspenden im Gemeindehaus St. Ansgarii, Schwachhauser Heerstr. 40, Bremen, zu folgenden Zeiten ab:

Donnerstag, 7. Dezember 11 bis 13 Uhr
Freitag, 15. Dezember 15.30 bis 17.30 Uhr.

Sprechen Sie auch gerne Freunde und Nachbarn an. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Diakon Maximilian Müller. (Tel.: +49 1575 4424288 - oder E-Mail: maximilian.mueller@kirche-bremen.de).

*Von Herzen dankt Ihnen das
Team vom Café Dienstag*

GOTTESDIENSTE - 10.00 Uhr - wenn nichts anderes angegeben

Dezember 2023

- | | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 02. | 17.00 Uhr - Gottesdienst für Angehörige von Suizid-Opfern | Oetken |
| 03. | 1. Advent - mit Abendmahl | Staats |
| 10. | 2. Advent - mit der Kantorei | v. Zobeltitz |
| 17. | 3. Advent - mit Taufe - mit dem Gemeindechor | Staats |
| 24. | Heiligabend | |
| | 15.00 Uhr - Kinderchristvesper - mit Krippenspiel und dem Kinderchor | Rogge |
| | 16.30 Uhr - Christvesper - mit der Jugendkantorei | Rogge und Konfis |
| | 18.00 Uhr - Christvesper | Konowalczyk-Schlüter |
| | 23.00 Uhr - Christnacht - mit der Kantorei | Oetken |
| 25. | 1. Weihnachtstag - mit Anna Henke und Nora Räddecke, Querflöten | Staats |
| 31. | 18.00 Uhr - Altjahresabend | Staats |

Januar 2024

- | | | |
|-----|---------------------------------------------|------------|
| 07. | 1. Sonntag nach Epiphantias - mit Abendmahl | Staats |
| 14. | 2. Sonntag nach Epiphantias | Henkelmann |
| 21. | 3. Sonntag nach Epiphantias | Staats |
| 28. | Letzter Sonntag nach Epiphantias | Peters |

Februar 2024

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| 04. | Sexagesimä - mit Abendmahl | Rogge |
| 11. | Estomihi - Familiengottesdienst im Kostüm - mit dem Kinderchor | Rogge |
| 18. | Invokavit | Henkelmann |
| 25. | gemeinsamer Gottesdienst mit Unser Lieben Frauen und anderen Gemeinden zur Einführung von Diakon Maximilian Müller | Rogge und weitere Pastor*innen |

AUS DER GEMEINDE

„30 Minuten für dich“ - Andachten im Advent

Herzlich laden wir im Advent zu „30 Minuten für dich“ ein. Musik, Lesungen, Stille, Gebete, die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden.

Wir freuen uns auf Sie und Euch **am 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12., jeweils um 18 Uhr.**



Sieben Mal 30 Minuten für dich - Passionsandachten 2024

„Sieben Mal eine halbe Stunde für Dich“: In der Passionszeit 2024 laden wir erneut an jedem Mittwoch zu einer 30-minütigen Passionsandacht mit Musik, Lesung, Betrachtung, Stille und Gebet in unsere Kirche ein. Diese Andachten wollen Raum bieten zur inneren Einkehr, zur Entschleunigung und zur Besinnung. Zum Abschluss jeder Andacht haben alle Besucher*innen die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden.

Die Passionsandachten werden von Pastor Benedikt Rogge, Kantor Kai Niko Henke sowie musikalischen Gästen gestaltet. **Am 14.2., 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3. und 27.3. Die Andachten beginnen um 18 Uhr.**

VORANKÜNDIGUNG

J.S. Bach - "Matthäus-Passion"

Sonntag, 10. März 2024 um 17 Uhr

Anja Petersen, Sopran; Moritz von Cube, Alt

Andreas Post, Tenor; Henryk Böhm, Bass

Carsten Krüger, Bass (Jesusworte)

Kantorei und Jugendkantorei St. Ansgarii

Norddeutsches Barock-Collegium

Leitung: Kai Niko Henke

Karten sind zu 18, 24 und 30 Euro (8 Euro Ermäßigung)

ab Anfang Februar erhältlich.



AKTUELLES AUS UNSERER SCHWESTERGEMEINDE

Benqueplatz - Singen in der Adventszeit

Alle Jahre wieder heißt es "oh du fröhliche" wenn wir frisch aus der Weihnachtsbäckerei kommen um nach dem "Klinglöckchen" "die Herzen weit" machen und gemeinsam Zeit und Lied zu teilen! Weihnachtslieder singen am Benqueplatz, **jeden Freitag vor den Adventssonntagen um 17 Uhr**. Komm gerne vorbei! 1.12., 8.12., 15.12. und 22.12.

Kirchenschatzsuche

Was ist eigentlich eine Kanzel und warum ist sie ein richtiger Schatz? Wo ist so eine Krypta und wie hoch ist die Türklinke? Wisst ihr eigentlich, wie viele Bänke in der Kirche stehen?

Es gibt viele Schätze und Aufgaben in der Kirche zu finden – und wir suchen sie alle! Alle zwei Monate an einem Samstag im Monat treffen sich Grundschul Kinder für die Schatzsuche in der Stadtkirche Unser Lieben Frauen. Trau dich gerne, dabei zu sein! Wir singen und spielen am Anfang und lernen uns kennen, bevor es auf die Expedition geht. Zum Abschluss gibt es ein Picknick in der Kirche.

Am 20. Januar und 02. März sind die nächsten Termine – wir freuen uns auf dich!



Kinderbibelwoche 2024

Seid ihr bereit für die dritte KiBiWo in Folge, in der wir keine Mühe und Kosten gespart haben, um mit euch eine echte Zeitreise zu machen? Ja, wirklich! Wir reisen knapp 2000 Jahre zurück! Dort lernen wir neue Freund:innen kennen und hören, wie die, die wir heute „Figuren aus der Bibel“ nennen, so gelebt haben; und eins sag ich euch: Das ist wahnsinnig spannend! Wir freuen uns auf dich, deine Geschwister, deine Freund:innen und vor allem auf eine großartige Zeit!

Elisa Schulz



AUS DER GEMEINDE

Konfirmandenunterricht für Eltern

Sie haben ein Kind, das gerade zum „Konfus“ geht? Oder Sie haben ein Kind, das in den nächsten Jahren zum Konfus gehen könnte? Oder Sie haben ein Kind, das vor einiger Zeit konfirmiert worden ist, und Sie interessieren sich selbst dafür, was während der Konfirmandenzeit passiert? Dann sind Sie richtig beim Konfirmandenunterricht für Eltern.

An vier Abenden, jeweils mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr, beschäftigen wir uns in lockerer Atmosphäre mit christlichen Fragen, die wir im Konfus auch mit den Jugendlichen in den Blick nehmen. Wir fragen nach Gott und nach uns selbst und nach unserem Glauben mit Methoden und



Herangehensweisen aus der Konfirmandenarbeit.

Die Termine im Jugendkeller St. Ansgarii sind: 7.2., 14.2., 21.2. und 28.2.2024.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Sebastian Renz (sebastian.renz@kirche-bremen.de) oder Tel.: 24428129).

*Benedikt Rogge (St. Ansgarii) und
Sebastian Renz (Unser Lieben Frauen)*

„Ist Gott wirklich allmächtig?“

„Wer isst am schnellsten einen Schokokuss?“ Was weit voneinander entfernt klingt, hat in der Inselfreizeit 23 perfekt harmoniert. Tief-sinnig und authentisch über Gott und die Welt reden, fragen, klagen und hoffen, um gleich im Anschluss miteinander zu albern, spielen und lachen. 24 Konfirmand:innen sind mit einem großartigen Team aus drei Jugendlichen unter der Leitung von Benedikt Rogge und Elisa Schulz in den Herbstferien nach Langeoog gefahren. Es wurden gefeiert: Ein Geburtstag, zwei Taufen und der Sieg der Konfis gegen die Teamer:innen in allen Olympiaden – sogar im Schokokussessen.



Elisa Schulz

AUS DER GEMEINDE

Klimaschutzflohmarkt 2024

Am Samstag, den 10.2.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Ob ungeliebte Weihnachtsgeschenke, ungenutzte Staubfänger, vergessene Spielzeuge, aussortierte Kinderkleidung und ungehörte Schallplatten, Antikes und Skurriles alles bekommt hier eine zweite Chance.

Wir freuen uns über Sachspenden, welche abgegeben werden können von **Mittwoch (7.2.) bis Freitag (9.2.) jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr**. Es ist wichtig, dass nur wirklich verwendbare und gut erhaltene Gegenstände abgegeben werden, alles andere sprengt leider unseren Rahmen! Bücher bitte nur, wenn sie aktuell sind, Kleidung gut erhalten,

modern und gewaschen.

Der Erlös des Verkaufs Ihrer Sachspenden kommt Klimaschutz-Projekten, überwiegend in der St. Ansgarii Gemeinde zugute. Von den Einnahmen der letzten Klimaschutzflohmärkte wurden LED-Leuchtmittel für die Kirche gekauft und auch, zusammen mit einem Zuschuss des Klimaschutzfonds der BEK, die Wärmekissen für die Kirche angeschafft. Einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten wir aber auch dadurch, dass Dinge im Wertstoffkreislauf bleiben! Fragen und Anregungen bitte an:

ak.rebers@t-online.de oder Tel. 3498544

Konstanze Rebers



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de



Otte
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Moderne Floristik

Friedhofsgärtnerei Otte GbR
Heinstraße 1 / Ecke Friedhofstraße
28213 Bremen
Telefon: 04 21 / 21 35 32
Telefax: 04 21 / 21 35 30

e-mail:info@friedhofsgaertnerei-otte.de
<http://www.friedhofsgaertnerei-otte.de>

Vertragsgärtner der Nordwestdeutschen
Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

Ein offenes Herz für wohnungslose Menschen

Spendenaktion der Inneren Mission

Es ist ein Montag in Bremen im Juli 2023. Morgens 08.30 Uhr, es regnet in Strömen und stürmt. „Ganz so viel regnet es in Bremen um diese Jahreszeit wirklich nicht, versichert einer der Streetworker*innen. Sie steht, wie ihre zwei Kolleg*innen, mit Kaffee, Tee, Wasser und Säften am Nelson-Mandela-Park, direkt hinter Bremens Hauptbahnhof. Heute hospitiert außerdem Dr. Thomas Röhr, neuer theologischer Vorstand und Vorstandssprecher des Vereins Innere Mission, um die Arbeit vor Ort besser kennen zu lernen. „Ich mache so etwas wie ein Praktikum in allen Bereichen. Was die Kolleg*innen hier jeden Tag von morgens bis abends für die Gesellschaft leisten, kann man gar nicht hoch genug schätzen“ führt der Theologe aus Berlin aus.

Pjotr* (Name zum Schutz der Person geändert) kommt an den Stand mit dem alten Bus, den die Streetworker*innen der Inneren Mission hergerichtet haben. „Eine Straße bitte!“, sagt der wohnungslose Mann, der alle seine Habseligkeiten in einem Einkaufsbeutel mit sich führt. Straße – was ist das? Das beliebteste Getränk vieler Bremer Wohnungsloser. Hier das Rezept: Ein Viertel Cappuccino-Pulver, ein Viertel Milchpulver, ein Viertel Zucker – darauf heißer Kaffee. „Ich will weiter deutsch lernen. Aber meine Frau spricht immer nur russisch. Kannst du kein deutsch lernen,

wenn sie immer russisch spricht. Bin ich erstmal hierher gekommen“, erzählt er. „Das lässt uns nicht kalt!“ Mit dieser Spendenaktion macht der Verein Innere Mission

auf die dramatische Situation wohnungsloser Menschen im kalten Winter Bremens aufmerksam. Warme Getränke, Schlafsäcke und Bereitstellen von warmen Betten in den Notunterkünften – dafür werden die Spenden benötigt, um wohnungslose Menschen vor Erfrierungen, Krankheiten oder sogar dem Kältetod zu bewahren. Die Spenden ermöglichen, für wohnungslose Frauen und Männer aktiv zu sein und sie in ihrem Alltag zu begleiten. Auch Pjotr. Damit er weiter Deutsch lernen kann und doch noch den Sprung in die Teilhabe der Gesellschaft schafft. Aber jetzt braucht es erstmal Wärme. Eine „Straße gefällig?“



**Spendenkonto der Inneren Mission:
IBAN: DE22 2905 0101 0001 0777 00,
Sparkasse Bremen, Stichwort: Kältehilfe**

AUS DER GEMEINDE

Kindertageseinrichtungen - Anmeldung und Infoveranstaltung

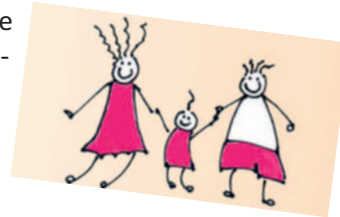
Im Januar 2024 ist wieder die Anmeldezeit für die Aufnahme in unsere Kindertageseinrichtungen zum nächsten Kindergartenjahr 2024/2025.

Anmeldezeitraum: Vom 1. bis 31. Januar 2024.

Das Kindergartenjahr beginnt jeweils zum August eines Jahres, der Betreuungsbeginn erfolgt nach der dreiwöchigen Sommerschließzeit.

Am 15. Januar 2024 bieten wir für Interessierte eine(n) Infoveranstaltung/Tag der offenen Tür an.

Bitte melden Sie sich vorher bei uns an. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich bereits jetzt telefonisch an die Einrichtungen zu wenden!



*Ekkehard Thiem (Charlotte-Schultz-Haus, Telefon 345155) und
Bastian Barmbold (Heinrich-von-Zütphen-Haus, Telefon 3469535)*

A festive graphic for children's church services. It features a green holly leaf wreath with red berries. At the top, five diverse children are smiling and holding a sign that says "Kindergottesdienst". Below the sign, the text reads "...im Advent". The schedule for services is listed: 03. 12 : Familiengottesdienst, 10:30 Uhr ULF; 10. 12 Gemeinsamer Kindergottesdienst in St. Ansgarii, 10 Uhr; 17. 12 Gemeinsamer Kindergottesdienst in Unser Lieben Frauen, 10: 30 Uhr; 24.12 Gottesdienste mit Krippenspiel: St. Ansgarii 15:00 Uhr, Unser Lieben Frauen 14:30 Uhr. At the bottom, there are logos for "Unser Lieben Frauen" and "ST ANSGARII".

Kindergottesdienst

...im Advent

03. 12 : Familiengottesdienst, 10:30 Uhr ULF

10. 12 Gemeinsamer Kindergottesdienst in St. Ansgarii, 10 Uhr

17. 12 Gemeinsamer Kindergottesdienst in Unser Lieben Frauen
10: 30 Uhr

24.12 Gottesdienste mit Krippenspiel:
St. Ansgarii 15:00 Uhr
Unser Lieben Frauen 14:30 Uhr

Unser Lieben Frauen

ST ANSGARII

Café Dienstag

dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindesaal

Diakonischer Kreis

(Anje Brockmann u. Stephan Kreuz
Tel. 0176-77997874)

mittwoch, 13. Dezember, 24. Januar,
28. Februar
10.00 Uhr im Gartenzimmer

Gymnastik für Senioren

(Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824)

mittwochs, 11.00 - 11.45 Uhr
im Garten oder Gemeindesaal

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

(Georg Staats)

mittwoch, 20. Dezember, 17. Januar
20.00 - 21.30. Uhr im Gartensaal

Seniorenkreis *HERBSTZEITLOSE*

(Anje Brockmann u. Stephan Kreuz)

donnerstag, 14. Dezember, 11. Januar,
8. Februar
15.00 - 17.00 Uhr - im Gartensaal

Selbsthilfegruppe (nur für) pflegende Angehörige

(Anje Brockmann, Tel.: 0176-77997874)
mit dem Netzwerk-Selbsthilfe e. V., zweimal
monatlich im Gemeindezentrum ULF

Kulturatelier-Freiraum

(Babette Ehlers, Tel. 0160-97701429)

donnerstags, 10:00 - 11.30 Uhr
im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen,
H.-H.-Meier-Allee 40a
Ein Angebot für Menschen mit Demenz und
ihre pflegenden Angehörigen

Chormusik - Kantorei

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal

donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr

Gemeindechor

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal

dienstags, 18.00 - 19.15 Uhr

Kinderchor und Jugendkantorei

(Anna Meyer und Ben Kolschewski)

mittwochs, 14.15 - 18.30 Uhr im Chorsaal

Weitere Informationen zu den Konzerten und
unseren musikalischen Gruppen finden
Sie auf unserer Website www.ansgarii.de

Konfirmand*innenarbeit

14tägig, **dienstags**, ULF

16.30 - 18.15 Uhr

14tägig, **donnerstags**, St. Ansgarii

16.30 - 18.15 Uhr

Jugendkeller

Jeden 3. Freitag im Monat,

17.00 - 20.00 Uhr

AKTUELLES AUS UNSERER SCHWESTERGEMEINDE

Tag der offenen Tür am 1. Advent in Unser Lieben Frauen

Am 1. Sonntag im Advent, dem 3. Dezember, werden wieder die Kirchentüren in Unser Lieben Frauen offen stehen und einen wunderbaren Raum zum Ausruhen und Nachdenken, zum Mitsingen und Zuhören, zum Basteln und Stöbern und zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen eröffnen. Nicht nur unsere Gemeinden, sondern auch die vielen Gäste und Bewohner unserer Stadt, die an diesem Sonntag den Weihnachtsmarkt rund um die Kirche besuchen, sind herzlich willkommen! **Wir beginnen diesen Tag mit einem Gottesdienst für Familien, Kinder und Erwachsene um 10.30 Uhr. Anschließend bleibt die Kirche dann bis 17 Uhr geöffnet.** Kommen Sie gerne vorbei!

Sebastian Renz

Sternstunden im Advent

Mitten im Bremer Weihnachtsmarkt den Advent zu feiern in der stimmungsvoll beleuchteten Stadtkirche – das ist ein wunderbarer Moment. **Wir laden ein zu den „Sternstunden im Advent“, an jedem Abend vom 5.12.- 22.12. um 18 Uhr.** In diesem Jahr werden auch Schausteller*innen des Weihnachtsmarktes in die Kirche kommen und auf dem roten Samtessel aus dem Theater Bremen ihre Adventsgeschichten lesen. So verbindet sich die gesellige Atmosphäre des Marktes rund um die Kirche mit den hoffnungsvollen Texten des Advents. Dazu erklingen vertraute Adventslieder, und wer mag, besucht die Schausteller*innen anschließend draußen bei Glühwein/Glühpunsch und Lebkuchen.

Stephan Kreuz

Glücksmoment und Herzenssache

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest bietet die Gemeinde ULF wieder die fantastische Weinkollektion des Bremer Ratskellers zu den Manessier Kirchenfenstern der Stadtkirche an. Ein edler Weißwein mit dem schönen Namen „Glücksmoment“ und ein kräftiger Rotwein, den der neue Bremer Ratskellermeister Frederik Janus als „Herzenssache“ ausgesucht hat, sind ab sofort in unserem Gemeindebüro zum Preis von 10 Euro (Glücksmoment) und 15 Euro (Herzenssache) zu bekommen. Mit den schmucken Etiketten der Glasfenster eignen sich die Weine vorzüglich als Geschenke. Im Kaufpreis enthalten ist auch eine Spende für die Arbeit der Gemeinde. Na dann: prost! Und vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Stephan Kreuz

AUS DEN GEMEINDEN ULF UND St. ANSGARII

Erholung für Leib und Seele – St. Ansgarii und ULF Reisen 2024

In einer Reisegruppe unterwegs sein, das heißt: mit anderen etwas unternehmen, gemeinsam essen, Zeit für Stille und Andacht erleben, miteinander im Gespräch sein – und gut hinspüren, wie viel Zeit man ganz für sich alleine braucht. Und sie sich mit gutem Gewissen nehmen.

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung gemeinsamer Zeit und eigener Erholung im neuen Jahr zu erleben und mit unseren Gemeinden auf Reisen gehen. Zweimal ist die Insel Langeoog unser Reiseziel, wo wir in „Haus Meedland“ untergebracht sind. Eine unserer Reisen geht auf die Insel Borkum, wo das CVJM Gästehaus „Viktoria“ direkt am Hauptbadestrand unser Urlaubsquartier ist. Diese Reise ist besonders für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl geeignet. Beide Unterkünfte sind aber gleichermaßen für Menschen mit Bewegungseinschränkungen geeignet. Die Reisepreise verstehen sich inklusive An- und Abreise im komfortablen Reisebus und Schiff sowie barrierefreier Unterkunft, Vollverpflegung und Kurtaxe. Eine finanzielle Unterstützung ist im Einzelfall möglich, sprechen Sie das bei der Anmeldung gerne an.

Die Reiseleitung und Programmgestaltung liegt in den Händen von Gemeindepädagogin Anje Brockmann und Pastor Stephan Kreuz.

Los geht's, nach...

Borkum, vom 13.04.2024 bis 19.04.2024

€ 700,- Einzelzimmer

€ 800,- Einzelzimmer mit Meerblick

€ 600,- pro Person Doppelzimmer

(als EZ 1.050 €)

€ 700,- pro Person Doppelzimmer mit Meerblick(als EZ 1290 €)

Langeoog, vom 11.05.2024 bis 16.05.2024

€ 560,- Einzelzimmer

€ 450,- Doppelzimmer pro Person

Langeoog, vom 16.06.2024 bis 23.05.2024

€ 780,- Einzelzimmer

€ 620,- Doppelzimmer pro Person

Das Team dieser Reise wird durch Gulla Ribbentrop ergänzt.

Weitere Informationen zu Reservierungen, Reiserücktritt und eine verbindliche Anmeldung sind ab 5. Dezember bei Anje Brockmann (Tel: 0176-77997874) oder persönlich in der Sprechstunde donnerstags von 10-12 Uhr Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen möglich.

Stephan Kreuz



AUS DEN GEMEINDEN ULF UND St. ANSGARII

Gesprächskreis für Interessierte 55+

Allein leben und älter werden in Schwachhausen. Wie leben wir in unserem Stadtteil, wenn wir älter werden und allein leben? Was gibt es hier für uns und was fehlt? Wir erkunden und tragen gemeinsam zusammen, was Schwachhausen für unsere Lebensphase bietet – nach dem Motto: Allein mach ich's ja doch nicht – gemeinsam geht es besser. Mal sehen, was es alles zu entdecken gibt.

Donnerstags: 8., 15., 22. und 29. Februar 2024, jeweils 10:00 bis 11:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für die Arbeit mit Menschen 55+ in den Kirchengemeinden ist willkommen. Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 a

Leitung: Renate Kösling, ehrenamtliche Stadtteilbeauftragte des ev. Bildungswerks
Anmeldung bei Anje Brockmann. Tel. 0176-77997874
E-Mail: Anje.Brockmann@kirche-bremen.de

Ehrenamtstag - für neue Interessierte jeden Alters und die seit 2023 im Ehrenamt Tätigen im Bereich der Arbeit mit Menschen 55+

Das Thema Ehrenamt in den Gemeinden ist sehr wichtig – für jede/jeden persönlich und für unser Zusammenleben in der Gesellschaft. Und zu diesem Thema gibt es viele Fragen. Wir laden ein zu einem Informations- und Weiterbildungstag: **Samstag, 20. Januar 2024**
Beginn: 11:00 Uhr in St. Ansgarii, Schwachhauser Heerstraße 40.

Abschluss: 16:00 Uhr im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40a
Dazwischen beschäftigen wir uns mit folgenden Punkten:

Vortrag mit Diskussion:

„Welcher Engagement – Typ bin ich?“

Vorstellung der Bedingungen für ein gelingendes Ehrenamt.

Vorstellen und sammeln von Ideen und Möglichkeiten, in den Gemeinden tätig zu werden im Bereich für Menschen 55+. Wir sorgen für Kaffee, Tee und Wasser und ein gemeinsames Mittagessen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Leitung: Anje Brockmann und Renate Kösling (ehrenamtliche Stadtteilbeauftragte des ev. Bildungswerks)

Anmeldung bei Anje Brockmann, Tel. 0176-77997874,

E-Mail: Anje.Brockmann@kirche-bremen.de bis zum 12.01.2024



Mit der Zusatzrente aus Ihrer Immobilie.

Genießen Sie finanzielle Freiheit und helfen Sie auf langer Sicht mit Ihrer ZustifterRente der Stiftung Liebenau und damit vielen tausend Menschen in Not. **Ihre Vorteile:**

- Zusätzlich laufende monatliche Einkunft
- Größere finanzielle Unabhängigkeit
- Über Grundbuch abgesichertes mietfreies Wohnrecht auf Lebenszeit
- Notarielle Beurkundung
- Übernahme aller Abschlusskosten durch die Stiftung Liebenau (z.B. Notar, Grunderwerbssteuer)



Wüstenrot Immobilien
Hartmut Sahli
Verkaufsleiter Immobilien
Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)

Wachmannstr. 73 • 28209 Bremen
Telefon: 0421-346 83 83
E-Mail: hartmut.sahli@wuestenrot.de

ANGEDACHT

Kommt, atmet auf!

Vor etlichen Jahren - es war noch vor der Coronapandemie - schenkte mir meine seit Jahren in Bayern lebende Freundin das von der dortigen evangelischen Kirche herausgegebene Liederheft „Kommt, atmet auf, ihr sollt leben“. Etwa in der Größe des vertrauten Gesangbuches für den Gottesdienst, lädt das Buch dazu ein, „aufzuatmen und dabei wie von selbst mit dem ausströmenden Atem zu Lob zu finden“.

Nicht immer und nicht jedem wird das heute ohne weiteres gelingen, aber ohne hoffnungsvolle und Mut machende Worte wäre ein Leben wohl kaum möglich. Wir brauchen sie einfach.

„Kommt, atmet auf..“ ist in drei Gruppen eingeteilt: „Leben im Glauben“, „Gottesdienst feiern“ und „Jahr und Tag“, und in diese Gruppe gehören als erstes Advent und Weihnachten. Und dort heißt es: „Tragt in die Welt nun ein Licht“, zu den Alten, Kranken, Kindern.

„Sagt allen: Fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein!“

Und wir wissen es; „Wieder naht der heilige Stern, kündigt uns die frohe Botschaft des Herrn. Seht nur, wie das ewige Licht Hoffnung bringt und alles Dunkle bricht“.

Ein anderer Rhythmus, eine andere Wortwahl sind kennzeichnend für die Texte aus uns naheliegender Zeit, sie sprechen uns an; aber ohne die uns seit Jahren vertrauten Texte und Melodien würde es wohl kaum ein vertrautes Weihnachten geben. Die sind ein bestehender Liedschatz, der aber durch neues Text- und Liedgut wunderbar ergänzt und bereichert wird.

„Hirten, wacht vom Schläfe auf, Christus ist geboren. Lasst den Schafen ihren Lauf. Öffnet eure Ohren. Hört ihr denn das Loblied nicht? Gott vergisst die Menschen nicht. Last die Herden stehn, geht nach Bethlehem. Denn der Retter für uns alle liegt dort in dem Stalle.“

„Ohne Anfang, ohne Ende hast du dich zu dieser Welt gestellt. Komm in unsere Herzen, unsre Hände; komm in uns und komm durch uns zur Welt“.

Denn so heißt es auch: „Völker im Aufbruch, Gott bricht mit auf, Völker in Knechtschaft, Gott macht sie frei. Völker in Fesseln, Gott macht sie weit, Völker im Notstand, Gott steht mit auf“.

Dr. Helga Kats

FREUDE UND TRAUER

Getraut wurden

Insa Stürtz und Marcel Witzke

Getauft wurden

Greta Richard

Ylva Richard

Laila Zimmermann

Franz Zimmerman

Bestattet wurden:

Karl-Otto Willy-Julius Knuth

Dr. Christine Koch, geb. Rathke

Sigrid Möring, geb. Peper

Karl-Johann Pieter von Quistorp

Anke Corinna Soeken

Gertrud Karin Schnelle, geb. Rüter

Anke Leidreiter, geb. Wilkens

Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast vor
allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch
DEZEMBER

2023

**Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation**

Laura und Henrick Tielitz

BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

K O N T A K T E

Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen

Monika Meyer

Tel. 0421 . 841 391-0; Fax 841 391-10
st.ansgarii@kirche-bremen.de

Sandra Tierp

Tel. 0421 . 34 66 99 56
unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Bürozeiten

montags/mittwochs

donnerstags ab 1.1.2024 geschlossen

9.00 - 13.00 Uhr

dienstags 14.30 - 17.30 Uhr

(nicht in den Ferien)

freitags 10.00 - 13.00 Uhr

Pastor in Vertretung (bis 31.01.2024)

Georg Staats

Tel. 0152 . 58 90 03 56
georg.staats@kirche-bremen.de

Pastor (bei Trauerfällen)

Benedikt Rogge

Kontakt über Monika Meyer im
Gemeindebüro

Verwaltender Bauherr

Lutz Kegel

Tel. 0421 . 21 35 75
lutz.kegel@nord-com.net

Kantor

Kai Niko Henke

Tel. 0421 . 34 34 35
kai-niko.henke@kirche-bremen.de

Diakonisch-pädagog. Mitarbeiterin

Anje Brockmann

Tel. 0176 . 77997874
anje.brockmann@kirche-bremen.de
Sprechzeit im Büro des Gemeinde-
zentrums ULF - donnerstags 10 - 12
Uhr und nach Vereinbarung

Diakonin

Elisa Schulz

Tel. 0421 . 841 391-31
elisa.schulz@kirche-bremen.de

Heinrich-von-Zütphen-Haus

Bastian Baribold

Tel. 0421 . 34 69 535
kita.heinrich-von-zuetphen@kirche-
bremen.de

Charlotte-Schultz-Haus

Ekkehard Thiem

Tel. 0421 . 34 51 55
kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de

Hausmeister

Ulli Walz . Tel. 0172 . 519 22 28

Detlef Wohltmann

Tel. 0172 . 521 22 28